

Bildung und Erziehung werden auf das 15. Lebensjahr ausgerichtet

ds unser Kollektiv der Pädagogen der „Werner-«eelenbinder“-Oberschule Bad Lausick das vergangene Schuljahr auswertete, konnten wir unter anderem auch einschätzen, daß in der polytechnischen Ausbildung an unserer Schule Fortschritte zu verzeichnen sind. Augenscheinlich wird das vor allem in dem gründlicheren Wissen und Können unserer Schüler in diesen Unterrichtsfächern. Aber das ist nicht der alleinige laßstab. Immer mehr ist zu spüren, daß den Schülern die produktive Arbeit Freude macht. Sie verhalten sich in der Produktion diszipliniert, und sie sind fleißig. Die von ihnen geschaffenen volkswirtschaftlichen Werte können sich sehen lassen.

Und noch etwas muß dazu gesagt werden. In unseren Lehrern gelingt es immer besser, den Unterricht lebensnah und auf die Praxis orientiert zu gestalten. Das wird auch dadurch gefördert, daß die Schüler zunehmend Fragen zu Problemen stellen, mit denen sie in der Produktion, während des Unterrichtstages in der Produktion, in den Gesprächen mit den Werktätigen in den Betrieben in Berührung gekommen sind.

Wichtig sind die Ursachen, die diese positive Entwicklung bewirkten, vielgestaltig. Eine Ursache liegt darin, daß unsere Schulparteiorganisation im Programm unserer Partei gestellte Aufgabe, den polytechnischen Charakter unserer Schule weiter auszuprägen, ständig beachtet.

In Mitgliederversammlungen, im Parteilehrjahr, in Problemdiskussionen und anderen Beratungen befaßten wir uns eingehend mit unserem pädagogischen Auftrag, den Schülern eine solide naturwissenschaftliche, gesellschaftswissenschaftliche und polytechnische Bildung zu vermitteln. Sie sollen befähigt werden, die großen und komplizierten Aufgaben zu lösen, die der sozialistische und kommunistische Aufbau stellt.

Diese Bildung kann und darf nicht abstrakt sein, arbeiteten wir heraus. Sie soll verbunden sein mit den Problemen der Gestaltung unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung, und sie soll die Schüler vorbereiten auf ihre künftige praktische Tätigkeit, die bereits in das Jahr Zweitausend hineinreicht.

Nicht nur Aufgabe der Fachlehrer

In den Diskussionen dazu verständigten wir uns in der Schulparteiorganisation und im gesamten Lehrerkollektiv auch darüber, daß die sich in unserer Zeit vollziehende dynamische Entwicklung von Wissenschaft und Technik von den Werktätigen neben einem großen Wissen schöpferisches Denken, technisches Verständnis, schnelles Reagieren und hohes Verantwortungsbewußtsein verlangen. Das aber sind Eigenschaften und Fähigkeiten, an deren Herausbildung unsere sozialistische Schule arbeiten muß.

Leserbriefe

Die fachliche Bildung aller Feuerwehrangehörigen zu verwirklichen, ihr Hauptanliegen ist es, in den Kollektiven die Verantwortung deutlich zu machen, die jeder von ihnen für den Schutz des Lebens und die Gesundheit der Bürger trägt und die er für die Erhaltung der materiellen und kulturellen Werte unserer sozialistischen Gesellschaft übernommen hat.

Die politisch-ideologische Arbeit erfordert eine gute Führung, die den Lehrenden in Funktionen bei der freiwilligen Feuerwehr nicht allein überlassen werden kann. Die Leitungen der Grundorganisationen,

WPO- und Ortsparteileitungen tun gut daran, wenn sie die Anleitung und Befähigung der Genossen in den Feuerwehrkollektiven sichern helfen. Die besten Ergebnisse konnten bisher dort erzielt werden, wo die Parteigruppen der Feuerwehrkollektive regelmäßig durch die Leitungen der WPO, der BPO bzw. der Ortsparteioorganisationen angeleitet wurden. Es gibt auch Beispiele, wo der Parteigruppenorganisator des Feuerwehrkollektivs regelmäßig vor der entsprechenden Grundorganisation über die politisch-ideologische Arbeit berichtet.

Eine weitere Aufgabe der genannten Parteigruppen besteht darin, den Leitungen der freiwilligen Feuerwehren bei der Organisation einer interessanten politisch-ideologischen Arbeit zu helfen. Ein besonderes Betätigungsfeld sehen wir in der Arbeit mit den Jugendlichen. Erfolgreich war die Arbeit mit der Jugend da, wo den zuständigen Leitungen der FDJ bei der Bildung von FDJ-Aktivisten der freiwilligen Feuerwehr geholfen und ihnen Möglichkeiten der Gestaltung ihrer Arbeit gezeigt wurden. Alle Parteioorganisationen sollten die Vorbereitung der Parteiwahlen